

aus Gambia ist Praktikant bei der SWE Netz GmbH, der Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ettlingen (SWE), und Oebel sein Bauleiter, der begeistert ist von der Unterstützung des jungen Mannes. Im Fachbereich Elektronik der SWE-Netzwerkstatt ist Conteh gerade eingesetzt, und auf den Baustellen gibt es einiges zu tun: Aktuell wird die Elektroinstallation der Thiebauthschule in Ettlingen modernisiert. Seit Anfang letzter Woche arbeitet Bubakar Conteh in dem 35-köpfigen Team der Netzwerkstatt, Fachbereich Elektro. Der 22-Jährige kam über Libyen, er flüchtete mit einem Schiff nach Italien, insgesamt 140 Personen seien in dem kleinen Boot gewesen, sagt er. Ein wenig traurig wirkt er, wenn er davon spricht. Dann sagt Conteh: „Umso mehr bin ich froh, dass ich jetzt hier sein darf, und mir die Stadtwerke so eine tolle Chance im praktischen Arbeiten geben.“ Seit anderthalb Jahren ist er nun in Deutschland, geht auf die Gewerbeschule in Durlach, eine Berufsschule in Karlsruhe. Mit anderen Flüchtlingen war er jetzt ein Jahr lang in einer Klasse, um besser Deutsch zu lernen. Auch seine Lehrerin Natascha Beyer ist voll des Lobes für den jungen Mann: „Wir haben bislang nur Positives zu berichten. Als Schüler integriert er sich super, ich glaube, seine Zukunft sieht gut aus.“ Im Moment zieht Conteh Kabel oder setzt Steckdosen in der Schule. Mit seinen Kollegen dort versteht er sich blendend – auch wenn es manchmal noch geringe sprachliche Schwierigkeiten gibt: „Natürlich muss man ab und zu mal nachfragen, weil man etwas nicht richtig verstanden hat. Aber im Großen und Ganzen funktioniert die Kommunikation super“, erzählt Marcel Ruck, ein Kollege von ihm. Insgesamt drei Wochen wird das Praktikum von Bubakar Conteh bei den SWE noch dauern, danach geht er ab Mitte September auf die einjährige Berufsfachschule. Und vielleicht bekommt er dann sogar eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei den Stadtwerken Ettlingen. Oebel sagt: „Wir haben noch zwei Ausbildungsplätze zu besetzen. Ob Herr Conteh in Frage kommt, wird sich in den nächsten Wochen zeigen.“



Arbeit am Schaltkasten in der Thiebauthschule in Ettlingen: Bubakar Conteh zusammen mit SWE-Mitarbeiter Marcel Ruck und Bauleiter Florian Oebel (von rechts).

## Lokale Agenda

### Agendagruppe "Aquapädagogik" 2004

Ettlingen - Alb tal - Albgau  
[www.besucht-ettlingen.de](http://www.besucht-ettlingen.de)

#### Blaues ALB-Sommerferien-Klassenzimmer: Öko-Aktion "Springkraut & Co."...

... geht an den beiden kommenden Samstagen in die Zielgerade. "Im Kampf gegen sog. "Neophyten" (invasiv eingeschleppte, heimische Pflanzen verdrängende "Neu-Pflanzen" wie das Indische Springkraut oder der Japanische Knöterich) haben begeisterungsfähige Ettlinger Jugendliche einen wertvollen Beitrag "Für Biodiversität und Artenvielfalt" punktuell im \*NEPTUNle\*-Biotop geleistet!" lobt Naturpädagoge Harald K. Freund das Engagement seiner NachwuchsÖkologen...



's \*NEPTUNle\* blickt zufrieden: sein Reich ist nahezu springkrautfrei - dank der Jung-Öko-Aktivistin Vivian, Moritz, Anna-Lena, Piero & co. (v.l.). Foto: Harald K. Freund (8.8.2015)

Übrigens hat sich eine gastronomische Springkraut-Bekämpfungs-"Front" aufgetan: die Samen schmecken lt. Gourmets "nussig" ...

**Zeit:** Sa., 5.9., 14 bis 17 Uhr

**Treff:** 14 Uhr beim \*NEPTUNle\*

**Motto:** "nochmals Ärmel hochkrepeln..."

**Infos und Anmeldung:** Harald K. Freund \*H.K.F.\*, Tel. (AB): 0721 34496

**Bitte mitbringen:** wasser- und schlamm-robuste Schuhe, Badezeug, Hand- und Liegetuch, Käscher, (Becher-)Lupe

#### September-Vorschau:

**Zeit:** Sa., 12.9., 14 bis 17 Uhr

**Motto/Programm:** "Neophyten-Workshop mit H.K.F."/Chancen und Risiken im Spannungsfeld "heimische Tier- und Pflanzengemeinschaften vs. Einwanderer"

## Agenda 21

### Weltladen Ettlingen

#### Bolgatanga Körbe, für Einkauf und Haushalt

In der Gegend um Bolgatanga, im Norden Ghanas, hat die Kunst des Strohflechtens eine lange Tradition. Seit Jahrhunderten stellt das Frafra-Volk Behältnisse aus getrocknetem Savannengras her, zur Aufbewahrung von Schmuck und Zeremoniegegenständen, für Gewürze und Lebensmittel. Mit der Zeit entwickelten sich neue Formen, Größen und Färbetechniken, so entstand der sehr stabile und schöne Bolgatangakorb, der mit Naturfarben gefärbt ist. Der Griff ist mit Ziegenleder überzogen. Jeder Korb ist ein Unikat.

Heute gibt es um Bolgatanga etwa 2000 Korbflechter-Innen. Doch außer auf den lokalen Märkten gibt es kaum Absatzmöglichkeiten. So verkaufen sie die Körbe an Zwischenhändler, die sie ins Nachbarland Burkina Faso schmuggeln, wo sie als "Burkina-Körbe" verkauft werden.

Um das Schmuggelgeschäft zu unterbinden und über einen kontinuierlichen Absatz die Einkommenslage der Region zu verbessern, gründete Ende der 80er Jahre ein ghanaisches Ehepaar die **Fair Trade Producers Society (FPS)**. Über sie vermarkten heute ca. 500 Korbflechter-Innen die Körbe. Daneben werden etwa 20 weitere Workshops unterstützt. Die Produktpalette umfasst Musikinstrumente, Tonwaren, Skulpturen und andere Schnitzarbeiten, Leder- und Webwaren, Erdnüsse, Zitronengrasteel und Palmwein sowie andere traditionell ghanaische Produkte.

Die **FPS**, die ihren Sitz in Accra hat, arbeitet nach dem Prinzip des fairen Handels. Neben Vorfinanzierung, technischer und organisatorischer Hilfestellung leistet das Unternehmen Projektarbeit. 3% des Gesamtumsatzes fließen in einen Fonds für Wiederaufforstung. Darüber hinaus steht den Handwerkern-Innen ein Kreditfonds zur Verfügung.

Auch werden die Produzenten-Innen stets zu stärkerer Beteiligung und zur Bildung von Kooperativen ermutigt, was ein schwieriges Unterfangen ist, da die meisten lieber "nach Auftrag" arbeiten und Kooperativen im aufstrebenden Ghana als überholt und nicht integer gelten.

Übrigens: wir benötigen dringend im Verkauf ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Geschick für Kunden und Interesse am Fairen Handel. Kommen SIE vorbei zum Weltladen in die Leopoldstr. 20. Geöffnet Mo. bis Fr. von 9.30 bis 18.30 Uhr, Sa. bis 13 Uhr. Tel. 07243-94 55 94.

[www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de)